

Mini-Portrait in fünf Fragen

## Fabian Schambron

Kanti Wohlen

**Welche drei Wörter beschreiben deine Arbeit im AMV-Vorstand?**

Schreiben (zum Beispiel das hier), Diplomatie (wo viele mitreden, kann man auch viel Falsches sagen), Wissen (kein Amt hat mich in derart kurzer Zeit so viel Verschiedenes gelehrt).

**Bildungspolitik: Was muss sich ändern?**

Bildung soll wieder mehr sein als ein Budgetposten. Die Einführung von Bildungs- und Finanzpolitik schadet der Bildung unmittelbar und, über Umwege, auch den Finanzen.

**Warum bist du im AMV-Vorstand?**

Als Lehrperson hat man wohl nirgends mehr Einfluss auf die Rahmenbedingungen der eigenen Arbeit. Ausserdem bietet die Verbandsarbeit viel konkrete politische Weiterbildung.

**Was hat dich die Pandemie gelehrt?**

Auf wen man sich verlassen und wen man getrost vergessen kann.

**Das Beste am Lehrerdasein?**

Die Schule – mit allem, was zu ihr gehört. Wer sonst darf an einem Ort arbeiten, der Wissen und Wachstum so konsequent ins Zentrum stellt?

## AMV. Agenda

- 26. Januar 2022: alv-Verbandsratssitzung
- 10. März 2022: AMV-Vorstandssitzung (Aarau)
- 23. März 2022: VSG-Präsident\*innenkonferenz
- 3. März 2022: Runder Tisch Mittelschulen (BKS/RK/alv/AMV)
- 16. März 2022: Verbandsratsklausur alv mit Regierungsrat Hürzeler

AMV. Info Januar 2022

## Neues Jahr, bekannte Themen

- **MAR-Reform und Rahmenlehrpläne:** Der Zeitplan sieht eine zweite Vernehmlassungsrunde im Frühling 2022 vor. Im November 2021 hat die VSG-Delegiertenversammlung nochmals mehrere Forderungen verabschiedet, die der AMV gemäss seiner Mitgliederbefragung im Frühling 2021 weitgehend, aber nicht vollständig unterstützt. Details zur Vernehmlassung sind noch keine bekannt. Wir pflegen aber schon jetzt den Kontakt zu Akteuren aus Verbänden und Politik, um die Anliegen der Aargauer Mittelschullehrpersonen erfolgreich zu vertreten.
- **ARCUS:** Der Lohn vieler Mittelschullehrpersonen ist Anfang 2022 spürbar höher. Das neue Lohnsystem ist auch das Resultat erfolgreicher Verbandsarbeit. Solche Erfolge – oder ihre Sicherung – kann man mit einer Mitgliedschaft beim AMV aktiv fördern.
- **Personelles I: Wir suchen eine Zofinger Vertretung!** Der AMV-Vorstand soll die Aargauer Mittelschulen möglichst vollständig abbilden. Das ist statuarisch nicht zwingend, aber verbandspolitisch zentral. Wir rufen AMV-Mitglieder an der KSZO daher auf, sich eine Mitarbeit im Vorstand zu überlegen. Der Aufwand ist gut steuerbar, arbeitsintensivere Aufgaben werden entschädigt.
- **Personelles II: Präsidiumsnachfolge gesucht!** Präsidentin Katrin Brupbacher tritt nach einer Amtszeit von vier Jahren auf die Jahresversammlung vom 20. September 2022 zurück, mit einer Übergangsfrist bis Januar 2023 zur Einarbeitung der Nachfolge. Vizepräsident Fabian Schambron tritt nach insgesamt sieben Jahren im Vorstand auf Anfang Schuljahr 2022/23 zurück und wird an der JV im September verabschiedet. Gefragt sind nun AMV-Mitglieder, die den Verband und die Aargauer Bildungspolitik mitgestalten wollen. Das AMV-Präsidium ist ein hochspannendes Nebenamt. Es wird entschädigt und ist finanziell berechenbar genug, um in eine Pensenplanung einbezogen zu werden. Für eine geordnete Übergabe und sorgfältige Einarbeitung ist gesorgt. Der AMV ist bildungspolitisch gut eingebettet, sodass sich ein neues Präsidium vorbehaltlos auf stabile Strukturen und etablierte Kontakte verlassen kann.  
Auskünfte und Kontakt: praesidium@a-m-v.ch
- **Entschädigung für Mobiltelefone:** Aufgrund neu ausgehandelter Konditionen mit der Swisscom wurde die Entschädigung für Mobiltelefone fürs Verwaltungspersonal – und somit neu auch für die Mittelschullehrpersonen – um 50% reduziert. Die Anpassung hat mit günstigeren Swisscom-Abonnements für Kantonsangestellte zu tun. Ungünstig ist sie für jene, die kein solches abschliessen wollen. Dass die im November 2021 bekanntgegebenen Zahlen sich so schnell wieder änderten, ist zufällig: Der Entscheid, die Mittelschullehrpersonen für den beruflichen Einsatz ihres Mobiltelefons zu entschädigen, fiel schlicht mit Abo-Neuverhandlungen zusammen.

# AMV.

- **VSG-Positionspapiere:** Der Verein schweizerischer Gymnasiallehrerinnen und Gymnasiallehrer VSG hat gegen Ende 2021 zwei Positionspapiere veröffentlicht. Eines fordert angesichts besorgniserregender Studien zur Arbeitszeit einen besseren Schutz der unterrichtsfreien Zeit, das andere mehr Partizipation von Lehrpersonen in Schulbetrieb und Bildungsentwicklung. Beides sind Themen, die auch auf kantonaler Ebene relevant sind und bleiben werden.